



Columbia / Speakers Corner
PC 33812

Herbie Hancock – Man-Child

Gute Musik kann ihre Wirkung noch besser entfalten, wenn auch der Klang auf erstklassigem Niveau ist. Mit der Neuveröffentlichung von Columbia/Speakers Corner hat der Vinyl-Hörer nun erstmalig die Gelegenheit, den Gipfel des Jazz-Funks auf audiophilen Pfaden zu erklimmen. Testen Sie die Wirkung, indem Sie zum Beispiel „Steppin' In It“ anspielen. Nach spätestens fünf Sekunden wippt ihr Kopf im Gleichklang mit dem Takt, und sie wären bereit, jedem, der es wagt die Nadel jetzt aus der Rille heben, mit einer rechten Geraden niederzustrecken.

Herbie Hancock hat ein ganzes Arsenal elektronischer Tasteninstrumente ins Studio gekarrt, um dort anzuknüpfen, wo er mit seinen ebenfalls großartigen Alben „Head Hunters“ und „Thrust“ den Grundstein gelegt hat. Auf „Man-Child“ treibt er den Funk noch weiter auf die Spitze, unter anderem weil er sich mit Wah Wah Watson einen Gitarristen an Bord geholt hat, der wie kaum ein anderer diese Musikrichtung auf seinem Instrument befördern kann. Aber auch er ist nur Bestandteil einer sensationellen zwanzigköpfigen Mannschaft, die sich ganz in den Dienst der guten Sache stellt und jeder wie ein kleines Rädchen in einem Uhrwerk funktioniert und zum Gelingen eines großartigen Albums beiträgt; als bekannteste Mitglieder seien nur Wayne Shorter, Harvey Mason und Stevie Wonder genannt. Die Songs „Sun Touch“ und „Bubbles“ eignen sich aufgrund ihrer etwas ruhigeren Gangart am besten, um sich von der tollen Soundqualität zu überzeugen, die restlichen vier Titel zünden dann ein Funk-Feuerwerk, das „Man-Child“ zu einem der wichtigsten Alben des Genres macht.

► Selten war der Jazz funkiger als auf „Man-Child“ – dazu klingt es auch noch erste Sahne!